

Liebe Sangesfreunde!

In den Liedern unserer Heimat spiegelt sich die unverwechselbare Eigenheit, das Lebensgefühl und die kulturelle Tradition unseres schönen Hessenlandes. Das „Hessenlied“ zählt zu den schönsten Liedern, die wir besitzen. Daher sollte es möglichst oft gesungen werden – nicht nur bei Festveranstaltungen und offiziellen Anlässen, sondern überall dort, wo Menschen froh beieinander sind und sich wohlfühlen. Ich wünsche mir, daß es in den Chören, den Schulen und den Vereinen erklingt und damit dazu beiträgt, besonders den jungen Menschen die Liebe zur Heimat zu vermitteln. Denn die Liebe zur Heimat gibt unserem Leben Sinn und Freude. Sie ist die Wurzel, aus der wir die Kraft für die Gestaltung der Zukunft schöpfen.

Ich wünsche Ihnen mit den Noten des Hessenliedes viel Freude.

Walter Wallmann

(Dr. Walter Wallmann)



Unser Hessenlied

„Ich kenne ein Land“

Text: Carl Preser/Melodie: Albrecht Brede
Bearbeitung: Gerd Kremer

Fassung für Gemischten Chor, Frauenchor, Kinderchor und Begleitsatz

♩ = 82

Sopran

Alt

Alt bei
Frauen-
Kinder-
chor

Tenor

Baß

♩ = 82

Klavier,
Gitarre,
Baß

Em/D D4 D4 D- Em Em/D D4

Überall da capo verlangt!

Zur gefl. Beachtung!
Abschreiben der Noten
gesetzlich verboten.



Auf diese Volksliederbearbeitung
fiel in St. Anton 1913 der Kaiserpreis



Zum Wandertor hinaus

(Volkslied)

Bearbeitet von W. Bein, Op. 23a.

Marschtempo (nicht zu schnell)

Tenöre

Bässe

1. Wenn wir einst
2. Der Wirt muß
3. Des Wir - tes
4. Weg mit den

1.-4. Tra - la - la - la, tra - la - la - la, tra - la - la - la,

Text u. Melodie: Prof. Janson
Satz : K.-H. Honig



Alt-Marburg, wie bin ich dir gut

Tenöre

Bässe

intrade *mf* *f* *mf*

Alt Mar - burg, wie bist du so schön! Ich Am Und

Alt Mar - burg, Alt Mar - burg, Ich Am Und



Sieben Mädchen

(Max Barthel)

Musik Hug
Verlage

Mch

Froh bewegt *mf*

Walter Reit

1. Sie - ben Mäd - chen nah und fern hab ich
2. Ja ich weiß, bald ists so weit, schlim - me

1. Sie - ben Mäd - chen nah und
2. Ja ich weiß, bald ists so



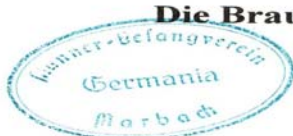
Gerhard Rabe *Der Freundschaft Band*

Ein Lied für Europa – Ein Lied für die Welt
Melodie: Edward Elgar / Text: Brigitte Rabe
Männerchor a cappella oder mit Begleitung

Allegro (♩ = 98)
auch höher

1. Men- schen der Er- de reicht euch die Hand, —
2. Freund- schaft ist Gü- te, Lie- be, stehn, —
3. Freund- schaft ver- bin- det, Freund- schaft Ver- macht stark, —

Die Braut vom Alexander, die geht so auseinander



Text: Otto Stransky/Fritz Rotter
Musik: Rudolf Nelson
Arrangement: R. Clemens Schäfer

Tenor 1
8 Du du du du du du du. 1. Al - le -

Tenor 2
8 Du du du du du du du.

Bass 1
Du du du du du du du.

Bass 2
Dim dim dim dim ba dim dim dim dim dim ba dim,

Minnelied (Madrigal)

(Neufassung eines alten Textes)

1. Str.: Will Vesper; 2. Str.: Walter Rein



Ruhige Halbe **Walter Rein**

Tenöre
8 *mf* 1. Schön bist du vor al - len, —
2. Will es dir nur sa - gen, —

Bässe
mf 1. Schön bist du vor —
2. Will es dir nur —



Baß II.



Das Morgenrot.

(Gedicht von Dr. K. Hofmann.)

R. Pracht.

Getragen.

pp



1. Am kü - len - den Mor - gen, wenn
2. Sacht weckt er die Men - schen und



al - les noch ruht, er - scheint es am Him - mel wie
mahnt sie zur Tat, und gibt ih - nen Stär - ke und

Gestiftet von
Sangesbruder Willi Stotz

MÄNNERCHOR 27. 9. 75
Deutsche Textfassung: Rolf Mammel

My Lord, what a morning

Mein Gott, welch ein Morgen
Negro-Spiritual



Satz: WINFRIED SIEGLER

2021

Getragen

cresc.

decresc.

T. I

II



Ah

B. I

II



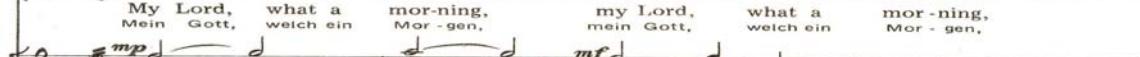
Ah

Solo



T. I

II



B. I

II



I månans skimmer

In Mondes Schimmer

für Männerchor



Satz: Hugo Alfvén
1872 - 1960

Worte: E. V. Qvanten
Weise: Aug. Söderman
Dt. Text: Kurt Suttner

Allegretto

pp

Tenor I



Ö - ver nej - dens skön - het glim - mar mild, hög -
Ü - ber Ber - ge, ü - ber Tä - ler mild er -

Tenor II



Ö - ver nej - dens skön - het glim - mar mild, hög -
Ü - ber Ber - ge, ü - ber Tä - ler mild er -

Baß I



Ö - ver nej - dens skön - het glim - mar mild, hög -
Ü - ber Ber - ge, ü - ber Tä - ler mild er -

Baß II



Ö - ver nej - dens skön - het glim - mar mild, hög -
Ü - ber Ber - ge, ü - ber Tä - ler mild er -

Tonger-Chor

WER HIER MIT UNS WILL FRÖHLICH SEIN
 Heitere und befröhlichte Chorlieder im gefelligen Kreis
 so aber auch einem geeigneten Publikum im Konzert vorgetragen werden können

KURT LISSMANN

Wer hier mit uns will fröhlich sein
 (Wilhelm Hübel)

gestiftet von
Sangesbruder Willy Lück 1963

Gesangverein Germania
 18 90
 Marbach b. Marburg

Mit guter Laune ♩ = ca 116

1. Wer hier mit uns will fröhlich sein, dem woll'n ein Glas wir
 2. Wir sin - gen wohl die gan - ze Nacht, bis in den hel - len
 3. Wer a - ber nicht will fröhlich sein und nicht mit uns will

2

Aufführungsrecht vorbehalten

Humulus Lupulus
 Hopfen und Malz
 Hans Heun
 Männerchor a cappella

Hans Heun

Gesangverein Germania
 Marbach

Freudig, leicht beschwingt
mp

Tenöre
 1. u. 3. Das Trin - ken, ja, ja das Trin - ken, das lernt der
 2. *mf* Hel - les, ja, ja ein Hel - les, das steht wie

Bässe
 1. u. 3. Das Trin - ken, das Trin - ken, das
 2. *mf* Hel - les, ein Hel - les, das

1. u. 3. Mensch zu - erst, viel spä - ter dann - das
 2. Gold im Glas, er - freut das Herz und den

1. u. 3. der Mensch zu - erst, viel spä - ter dann - das
 2. wie Gold im Glas, er - freut das Herz und den

1. u. 3. lernt er zu - erst.

Germania
 Marbach

Singen gibt dem Leben Sinn
 Karl Wolfgang Barthel

Musik: Adolf Frey - Völlen

1. Freun - de, lasst uns heu - te sin - gen, denn der Tag kehrt nie zu - rück!
 2. Der Ge - sang wird uns ver - bin - den, al - le Men - schen die - ser Welt,
 3. Nie - mals soll das Sin - gen en - den, das uns al - le freu - dig macht!

SCHOTTS CHORBLÄTTER



Deutsche Textfassung
Eigentum des Bearbeiters



Pferde zu vieren traben

Tessiner Volkslied
Satz: Paul Zoll

leicht bewegt *mp*

Tenor I/II

1. Pfer - de zu vie - ren tra - - ben

1. Pfer - - de, vie - re, tra - - ben

Baß I/II

mp

Vier Pfer - de

SANGESBRUDER WILLI HERRMANN

SCHOTT'S CHORVERLAG

Rheinisches Fuhrmannslied

Volklied aus dem Rheinland

Paul Zoll 1954

Bewegt *mf*

Tenor I, II

Gibt es denn ein schö-ner

Baß I, II

mf

Gibt es denn ein schö-ner Le - ben, gibt es denn ein schö-ner

Kleine Barke im Wind

Nach einer Volksweise aus Dalmatien
Text vom Komponisten

WILHELM HEINRICHS

Flott $\text{♩} = \text{ca. } 126$

T I

T II

mf

1. Wo am Strand im leichten Spiel der Wel - len tau - send Lich - ter tan - zen in der

2. Und die Me - lo - die ver - weht im Win - de, weht hin - ü - ber zu der klei - nen

B I

B II

mp

1. Wo im Spiel der Wel - len tan - zen in der

2. Und ver - weht im Win - de zu der klei - nen



Sancta Maria

Johannes Schweitzer
1831 - 1882

(Abschrift zu Übungszwecken)

Andante

Tenöre

Bässe

p

8

1. San - cta, san - cta,
2. A - ve, a - ve,
3. Sal - ve, sal - ve,

1. San - cta, san - cta,
2. A - ve, a - ve,
3. Sal - ve, sal - ve,

GESTIFTET VON
PFARRER WOLFGANG VOIGT
MARKUSKIRCHE MARBACH **Ehre sei Gott.**

5.11.1978

(Doxologie.)



$\frac{3}{2}$ - 1 Ton höher zu singen.
Mäßig.

D. Bortniansky. 1750-1825.

TENOR I. II.

BASS I. II.

f *p*

Eh - re sei Gott in der Hö - he, und Frie - de auf
Er - den, und den Men - schen ein Wohl - ge - fal -

STIFTUNG VOM
TSV MARBACH

18. 6. 70

Herr, deine Güte reicht so weit

Psalm 36,6 und Psalm 57, 11



A. E. Grell. 1800-1886
für Männerchor gesetzt
von Jakob Christ

Langsam

Tenöre

Bässe

p *mf*

Herr, dei - ne Gü - te reicht so weit, so weit, so
Herr, dei - ne Gü - te reicht so weit, so weit, so

weit der Him - mel ist! Und dei - ne Wahr - heit, und dei - ne
weit der Him - mel ist!

LIED IM CHOR

VOGGENREITER-VERLAG BONN-BAD GODESBERG

Reihe B

Männerchöre

Nr. 36

Die Wolgaräuber (Volkslied aus Rußland)

Worte: Volksgut Deutscher Text: Helmut König
Weise: Volkslied aus Rußland
Satz: Arnold Kempkens

Ruhig bewegt $\text{♩} = \text{ca } 80$
summen *cresc.*

Tenor II.

Bass II.

rit.



Aufführungsrecht vorbehalten.

307 ✓

Zwölf Räuber

Altrussische Klosterlegende

Tenor II

Deutscher Text von Michail Ignátieff

Für Männerchor bearbeitet von Simeon Ignátieff



Die Damen
des MGV Germania
Marbach

Moderato
*) *pp*

Herr Gott, wir sin - gen zu dei - ner Ehr'; um zu ver - kün - den die

Mär; die in Sso-lov-ki er - zähl' ein - mal der wei - se Mönch Pi - ti -

Solo 1
pp *sempre p*

rim. (mit geschlossenem Mund)

Gestiftet vom
Werkschor der DALLI-WERKE
Stolberg/Rhld.
30.8.80

Dalmatinische Barkarole (aus Dalmatien)

Andantino ($\text{♩} = 72$)
(Barcarola)

Satz: RADO SIMONITI



Tenöre

Bässe

1. Schiff-lein, Schiff-lein
2. Schiff-lein, Schiff-lein
3. M Schifflein, Schifflein,

1. auf den wei - ßen Wel - len: Horch, was Wind und
2. auf den dunk - len Wo - gen: Wind und Wel - len
3. M

1. - 2. Schifflein, Schifflein, Schifflein, Schifflein, Schiff - lein,
3. M

1. Wel - len, Wind und Wel - len
2. Wo - gen, Wind und Wel - len
3. M



Jahre kommen, Jahre ziehen

Text: Karl Vetter



Rudi Kühn

$\text{♩} = 80$

T

B

1.+ 3. Jah - re kom - men, Jah - re zie - hen, e - wig eilt die — Zeit. ———
 2. Sieh' zu - rück nach lan - gen Jah - ren, in Be - sinn - lich - keit. ———



Lustig, ihr Brüder

Volkswaise aus Franken



Satz: Rudi Kühn

$\text{♩} = \text{ca. } 126$

T

B

Lu - stig, ihr Brü - der, kommt zu uns rü - ber, laßt Gril - len und



Kurpfalz-Chorverlag

HARGESHEIM

Zottelmarsch

(Quelle: mündlich überliefert)

Humoreske



Auch tiefer möglich $\text{♩} = \text{♩}$

Satz: Walter Degreif

T 1

T 2

B 1

B 2

Ram ta da dam ta da dam bam bam bam.

5

Ram ta ta da ram ta da da ram ta da dam bam ba da,
 Ti ti ti ti ti ti ti di di ti
 Ram bam bam bam bam bam bam bam,